



LÄNGE: 161 Kilometer, Ulm – Kressbronn (Hauptroute), Gesamtlänge Haupt-, Ost- und Westroute 500 Kilometer

CHARAKTER



Überwiegend asphaltierte Wege, vorwiegend autofrei geführt. Vor allem auf den Wirtschaftswegen ist mit landwirtschaftlichem Verkehr zu rechnen. Streckenweise hügelig, größere Anstiege auf der Ostroute. Eine Rundtour ist möglich durch die Kombination von Haupt-, West- und/oder Ostroute.

LANDSCHAFT

Oberschwäbische Moor-, Ried- und Hügellandschaft mit den drei größten Moorgebieten in Südwestdeutschland: Federseeried, Bad Wurzacher Ried (Europadiplom), Pfrunger Ried (national bedeutsames Feuchtgebiet)

SEHENSWERT

Ulm (Münster, Fischer- und Gerberviertel, Kloster Wiblingen), Laupheim (Schloss Großlaupheim), Marktplatz Biberach, Ochsenhausen (Benediktiner-Reichsabtei, Klostermuseum), mittelalterlicher Stadtkern in Bad Waldsee, Bad Wurzach (Torfbahn und Schloss), Automobilmuseum und Bauernhausmuseum Wolfegg, Barockkirche in Kißlegg, Altstadt in Wangen, Friedrichshafen (Schlosskirche, Zeppelin-Museum), historische Altstadt Ravensburg, Basilika Weingarten, Aulendorfer Schloss und Spielzeugmuseum, Kloster Sießen in Bad Saulgau, Federseemuseum Bad Buchau

ROUTENPLANUNG

- Broschüre „Pedale totale“, Oberschwaben-Tourismus GmbH
- Radtourenbuch „Donau-Bodensee-Radweg“, 1:50.000, bikeline, Verlag Esterbauer
- Rad- und Freizeitkarte „Oberschwaben“, 1:75.000, GeoMap Medienagentur
- www.bodensee.de

BAHNANREISE

Ulm, Bad Waldsee, Kressbronn, Friedrichshafen, Ravensburg, Aulendorf, Bad Schussenried, Biberach

ANGEBOT

„Mit Rückenwind zum Bodensee“
3x ÜF im DZ in Hotels, Gepäcktransport, Kartenmaterial
pro Person 169 €, EZ-Zuschlag 45 €
Leihrad gegen Aufpreis
auch als 6- oder 9-Tage-Tour buchbar
Buchungsadresse s. „Weitere Infos“

WEITERE INFOS

Oberschwaben-Tourismus GmbH
Klosterhof 1, 88427 Bad Schussenried
Tel. +49 7583 3310-60, Fax -20
www.oberschwaben-tourismus.de
info@oberschwaben-tourismus.de



Vom höchsten Kirchturm der Welt zum Schwäbischen Meer

Von Ulm bis zum Bodensee, von den Ausläufern der Schwäbischen Alb bis zum württembergischen Allgäu – in diesem wunderschönen Fleckchen Erde verläuft der Radwanderweg Donau-Bodensee. Die Reise geht nach Süden, den Alpen entgegen.

■ Wer sich für die Reise zum Bodensee zunächst einen Überblick verschaffen möchte, hat in Ulm Gelegenheit dazu. Das Ulmer Münster bietet mit dem höchsten Kirchturm der Welt eine ideale Aussichtsplattform. Hat man die 768 Stufen erklommen, sind die Beine warm für die rund 160 Kilometer bis zum „Schwäbischen Meer“.

Aber auch wenn man jetzt zu sportlichen Höchstleistungen bereit wäre, sollte man es langsam angehen lassen. Vor allem, wenn man sich für barocke Baukunst interessiert, denn der Radwanderweg führt entlang der „Oberschwäbischen Barockstraße“, und das bedeutet: Es gibt viel zu sehen. Ob kleine Dorfkirchen oder die größte Barockbasilika Deutschlands in Weingarten, die Region ist ein wahres Himmereich der Epoche. Radler haben die Wahl zwischen der Haupt-, einer West- und einer Ostroute. Und nimmt man noch ein Stück des Bodensee-Radwegs hinzu, kann man sogar einen Rundkurs mit Start und Ziel in Ulm erfahren – entweder individuell oder als gebuchtes Pauschalangebot.

Für welche Variante man sich auch entscheidet, die Tour führt in jedem Fall durch reizvolle Landschaften. Geschütztes Moor und Anbaugebiete von Obst, Wein und Hopfen liegen auf dem Weg. Zur Radlerrast laden die gemütlichen Gasthäuser, und pure Entspannung versprechen zahlreiche Thermen und Bäder. Ist dann schließlich das glitzernde Wasser des Bodensees erreicht, sollte man sich einfach ans Ufer setzen, durcharmen und das wunderschöne Panorama der Alpen als Urlaubserinnerung mitnehmen.



Federsee



Therme in Bad Saulgau